

„Peter Pan“

Eine Rückschau aus Sicht des Projektverantwortlichen

Man könnte jetzt anhand von Zahlen und den durchwegs positiven Rückmeldungen unseres Publikums den Erfolg dieses Theaterprojektes eindrucksvoll darstellen. Dies wird mit Sicherheit auch von den dafür zuständigen Stellen im Verein und der Vorstandschaft auch noch gemacht und der Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Wirtschaftlicher Erfolg und beste Resonanzen des Publikums sind jedoch nur eine Seite der Medaille. Sie spiegeln das Erscheinungsbild der Bühne, des Vereins und die Leistungsfähigkeit der Akteure nach außen wieder.

Mein Blick richtet sich im Nachgang dieser Veranstaltung vielmehr auf unsere nicht immer einfachen zwischenmenschlichen Beziehungen. Für uns als Theatermacher und ehrenamtlich Tätige ist gegenseitiges Verständnis, Toleranz, die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten sowie eine umfassende Hilfsbereitschaft die Basis und zugleich Antriebsfeder für unser künstlerisches Tun.

Mit diesem Bewusstsein machten wir uns an die Arbeit und versuchten von Beginn an in der Gruppe gemeinsame Verantwortlichkeiten und einen starken Willen zur Problemlösung zu entwickeln. Wir arbeiteten auf einen ganz besonderen Geist hin, den Teamgeist. Er hat letzten Endes alle Beteiligten ermuntert bzw. motiviert und schuf Identifikation, Spaß und Zufriedenheit.

Und genau das ist die andere, vielleicht noch wichtigere Seite dieser Medaille und insbesondere dieses gelungenen Theatererlebnisses.

Unsere 48 beteiligten Kinder und Jugendlichen haben während der über fünfmonatigen Probenzeit mehrere Phasen - auch kritische - durchlaufen. Sie haben aber auch bewiesen, dass sie Ziel orientiert im Team arbeiten können und sind auf diesem Weg immer mehr zusammengewachsen. Bekanntschaften und Freundschaften wurden intensiviert und Konflikte wurden fair ausgetragen.

Diese erfreuliche Entwicklung ist nicht messbar, aber sie ist spürbar und sie ist für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer jungen Schauspieler/-innen sehr wichtig. Ähnliche Entwicklungen waren auch bei den fast 40 erwachsenen Mitwirkenden festzustellen. Es war während der Probenzeit und auch kurz vor der Premiere nicht nötig, das gesamte Projektteam regelmäßig zusammen zu holen, da in jedem Bereich auch übergreifend intensiv miteinander gesprochen wurde und wir somit im Team zu den besten Lösungen kamen.

Es gab vom Start weg gemeinsame Zielsetzungen, sowie klare Strukturen, Aufgaben und Rollen, die in einer offenen, vertrauten Atmosphäre der gegenseitigen Unterstützung erfüllt und erreicht wurden.

Ich bin davon überzeugt, dass dieses Theater die vielen engagierten Beteiligten ein großes Stück näher zusammengebracht hat und dass wir für künftige Vorhaben vieles von diesem Teamgeist mitnehmen können. Wir haben Entwicklungen erleben dürfen, die uns für neue Projekte zuversichtlich sein lassen und die wahre Kreativitätsschübe in einer Theatergruppe bewirken können.

Man könnte auch sagen, wir haben uns allen mit diesem Projekt

gegenseitig ein schönes und erstrebenswertes Geschenk gemacht. Vielen Dank dafür.

Ich glaube zudem, dass sich auf Basis der Erfahrungen aus diesem Familientheater noch viele weitere Möglichkeiten für erfolgreiche Projekte bieten werden, da Haus und Mannschaft optimale Voraussetzungen bieten.

Teamarbeit heißt, gemeinsam mit anderen ein Ziel zu erreichen. Es ging bei „Peter Pan“ in erster Linie darum, ein gemeinsames, erfolgreiches Theaterergebnis zu erzielen, an dem alle mitgearbeitet haben. Dies ist uns eindrucksvoll gelungen.

Ich möchte mich persönlich, stellvertretend für die Regie- und Projektverantwortlichen und auch im Namen der Vereinsvorstandschaft und des gesamten Vereins für die erbrachten Leistungen aller Beteiligten - auf und neben der Bühne - ganz herzlich bedanken.

Christian

Hauber

Impressum

Herausgeber:
Schwoagara Dorfbühne
Kunst und Kultur e.V.

www.dorfbuehne-schwaig.de

1. Vorsitzender:
Karl Friedl
Ilmweg 27
85126 Münchsmünster
Tel.: 08402 1383
e-mail:
bkfriedl@t-online.de

Redaktion:
Reinhold Kaiser
Tel.: 08402 7191
e-mail:
rhd.kaiser@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.